

L03899 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 28. 2. 1902

,NEUE FREIE PRESSE.

28. II. 1902.

REDACTION:

WIEN

Kolowratring, Fichtegasse Nr. 11.

⁵ Lieber Dr. Schnitzler,

Ostern ist vor der Thür u. ich lade Sie ein. Wenn mich mein ermüdetes Feuilleton-redacteursgedächtnis nicht täuscht, haben Sie mir Weihnachten etwas für Ostern versprochen. Es kann eine Geschichte, Plauderei oder einactiges Stück sein.

Ihr Jawort bald erwartend mit den besten Grüßen

¹⁰ Ihr

Herzl

↗ Versand durch Theodor Herzl am 28. 2. 1902 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 2. 1902 – 3. 3. 1902?] in Wien

✉ Theodor Herzl: *Briefe Ende August 1900 – Ende Dezember 1902*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel und Ines Rubin. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1993, S. 444 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 6).

¹ 28. II. 1902.] Die Datumszeile und der Hinweis, dass der Briefkopf der *Neuen Freien Presse* Verwendung fand, findet sich in der ansonsten durch Normalisierungen unzulässigeren Abschrift *Central Zionist Archives Jerusalem*, H1:2539-3, S. 9.

⁶ Ostern] In diesem Jahr fiel der Ostersonntag auf den 7. 4. 1901.

⁸ versprochen] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03765 nicht gefunden.

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 28. 2. 1902. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03899.html> (Stand 14. Februar 2026)